



Landeskirchenamt ■ Postfach 37 26 ■ 30037 Hannover

**Mitteilung G 27/2015**

(lt. Verteiler)

Dienstgebäude Rote Reihe 6  
30169 Hannover  
Telefon/ Telefax 0511 1241-0/266  
E-Mail [landeskirchenamt@evlka.de](mailto:landeskirchenamt@evlka.de)

Auskunft Herr Siegmann  
Frau Wolf  
Durchwahl 0511 3604-381  
0511 1241-534  
E-Mail [Arvid.Siegmann@diakonie-nds.de](mailto:Arvid.Siegmann@diakonie-nds.de)  
[wolf@kirchliche-dienste.de](mailto:wolf@kirchliche-dienste.de)

Datum 27. August 2015  
Aktenzeichen 6173 – 16.4 /52

**Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes;  
hier: Projekt „Energie sparen in Kindertagesstätten“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers plant mithilfe von Fördermitteln aus der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums ein Projekt „Energie sparen in Kindertagesstätten“ ab dem Kindergartenjahr 2016/2017 durchzuführen. Ziel des Projektes ist es, in evangelischen Kindertagesstätten den Mitarbeitenden, Kindern und Eltern Wissen rund um die Themen Energie, Klimaschutz und Bewahrung der Schöpfung zu vermitteln, sie bei der Umsetzung eigener Ideen und Projekte zu unterstützen und den Energieverbrauch in den Kindertagesstätten zu senken.

Die Landeskirche hat sich zum Ziel gesetzt, ihren Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen zu leisten. Bis zum Jahr 2030 sollen die durch Energieverbräuche in Gebäuden verursachten CO<sub>2</sub>-Emissionen um 30 % reduziert werden (Bezugsjahr 2015). Ein Baustein dafür ist die Reduzierung des Strom- und Wärmebedarfs durch Energieeinsparung. Das setzt unter anderem ein hohes Maß an Motivation und Kenntnissen der Personen voraus, die für den Energieverbrauch verantwortlich sind. Das betrifft nicht nur Experten und Expertinnen, sondern alle Verbraucher und Verbraucherinnen von Strom und Wärme. Die frühzeitige Vermittlung von Kenntnissen und Zusammenhängen ist dabei ein wichtiger Schlüssel. Umweltbildung bei Kindern und die Qualifizierung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden in Kindertagesstätten sollen dazu beitragen, dass das Projekt „Energie sparen in Kindertagesstätten“ gelingt.

Sofern das Bundesumweltministerium das Projekt fördert, ist vorgesehen, zunächst für die Dauer von drei Jahren eine landeskirchliche Personalstelle für die Projektleitung „Energie sparen in Kindertagesstätten“ einzurichten.

Die Projektleitung soll verschiedene Angebote planen, initiieren und durchführen.

Die teilnehmenden Kindertagesstätten können von verschiedenen Angeboten profitieren:

- Beratung zum Energieverbrauch im Gebäude: Es werden bauliche Details und technische Geräte untersucht, Defizite und Einsparpotenziale ermittelt und Ideen und Strategien für Optimierungen vermittelt. Zusätzlich werden Verantwortliche (z. B. Küster und Küsterinnen oder andere Personen) geschult. Sollten die Energiekosten von Zuschussgebern der Kindertagesstätten finanziert werden, lassen sich mit ihnen Formen der Beteiligung an den Einsparungserfolgen vereinbaren. Vergleichbare Projekte sind bereits in Schulen erprobt. Wir hoffen, dass ähnliche Verträge auch mit den kommunalen Partnern der evangelischen Kindertagesstätten abgeschlossen werden können. Durch diese Initiative entsteht eine finanzielle Win-win-Situation für beide Vertragspartner.
- Pädagogische Begleitung: Für die Vermittlung von Energie- und Klimaschutzthemen und die Umsetzung eigener Ideen in den Kindertagesstätten werden Informations- und Lehrmaterialien, Qualifizierungen und weitere Hilfestellungen angeboten.

Den Trägern von Kindertagesstätten entstehen durch die Projektteilnahme grundsätzlich keine zusätzlichen Kosten. Auch Qualifizierungen und Materialien erhalten die teilnehmenden Einrichtungen kostenfrei. Sie werden darüber hinaus im Projekt bei allen Schritten unterstützt und begleitet. Lediglich die Freistellung der Mitarbeitenden für Qualifizierungen kann Kosten für Vertretungskräfte verursachen; diese Kosten müssten örtlich finanziert werden.

Im Folgenden wird kurz der geplante **Ablauf des Projekts** beschrieben:

1. Bestandsaufnahme zu Energieverbräuchen in der Kindertagesstätte mit Begehung (s. o.) (Projektleitung unter Beteiligung der Gebäudeverantwortlichen),
2. Qualifizierung der Mitarbeitenden zur Planung und Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen in den Kindertagesstätten als Voraussetzung für die Beteiligung der Kinder im Energiesparprozess und Entwicklung eigener Umsetzungsideen (Projektleitung),
3. Diskussion festgestellter Schwächen und von Verbesserungsvorschlägen sowie Wahl einer/s Energiebeauftragten (Projektleitung, Trägervertreter und Trägervertreterinnen, Mitarbeitende der Kindertagesstätten und ggf. Elternvertreter und Elternvertreterinnen),
4. Erstellung eines Programms zu Energieeinsparung (Projektleitung und Energiebeauftragte/r),
5. Verhandlung mit Trägern über die Umsetzung des Programms und über die Beteiligung der Kindertagesstätte an monetären Einsparungserfolgen (Projektleitung und Energiebeauftragte/r, Geschäftsführung)

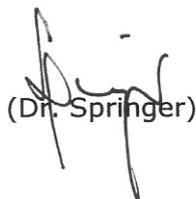
der Kindertagesstätten),

6. Beschluss des Trägers der Kindertagesstätte über die Umsetzung des Programms,
7. Regelmäßige Kontrolle und Verbrauchsmonitoring (Energiebeauftragte/r).

Um die Förderungen beim Bundesumweltministerium beantragen zu können, benötigt die Landeskirche die Interessensbekundungen von Kindertagesstätten und ihren Trägern, die sich eine Teilnahme am Projekt vorstellen können. **Bitte teilen Sie uns bis zum 15. Oktober 2015 mit, ob Sie als Träger und die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte Interesse an einer Teilnahme haben.** Verwenden Sie dafür bitte den beigefügten Rückmeldebogen.

Wir werden die Interessenbekundungen auswerten und im Anschluss mit den angemeldeten Interessenten Kontakt aufnehmen. Die Voraussetzung für eine spätere verbindliche Teilnahme ist eine Kooperationsvereinbarung sowie die Erfassung der Energieverbräuche in den Gebäuden.

Mit freundlichen Grüßen



(Dr. Springer)

Anlage

Verteiler:

Kirchenvorstände und Kapellenvorstände,  
Verbandsvertretungen der Gesamtverbände und  
Verbandsvorstände der Kirchengemeindeverbände  
durch die Kirchenkreisvorstände  
(mit Abdrucken für diese, die Vorstände der Kirchenkreisverbände  
und die Kirchenkreisämter)  
Vorsitzende der Kirchenkreistage  
Landessuperintendenturen  
Diakonisches Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen e. V.  
Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen

## Rückmeldebogen

**Rücksendung bis spätestens 15. Oktober 2015!**

Senden Sie Ihre Antwort bitte an Ulrike Wolf:

via Mail: wolf@kirchliche-dienste.de

per Fax: (0511) 1241-900

Postalisch:

Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Umwelt- und Klimaschutz

Postfach 265

30002 Hannover

## Interessensbekundung zur Teilnahme am landeskirchlichen Projekt „Energie sparen in Kindertagesstätten“ ab Herbst 2016

Hiermit bekunde ich für folgende Kindertagesstätte und dessen Träger das Interesse an der Teilnahme zum Projekt.

Kindertagesstätte: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_

Straße / PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Träger der Einrichtung: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_

Straße / PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum      Unterschrift

**Hinweis:** Falls mehrere oder alle Kindertagesstätten eines Trägers Interesse an einer Teilnahme haben, genügt eine Interessensbekundung pro Träger. Bitte übersenden Sie uns dann eine Liste der interessierten Einrichtungen mit den entsprechenden Kontaktdaten.